

Vor 15 Jahren haben sie beim TuS Amelunxen eine tolle Idee gehabt: Ein besonderes Jugendturnier wurde ins Leben gerufen. Fußball- und Erlebnis im Einklang. Die Mischung hat sich längst bewährt. Das Turnier steht hoch im Kurs.

Der ehemalige Kreisjugendobmann Peter Bachmann, der in Amelunxen wohnt, hatte den Frauen und Männern im Vorstand des Turn- und Sportvereins einst die Steilvorlage geliefert. Das Pfingstturnier an der Nethe kommt bei den Kindern bestens an. Es wird nicht gegeneinander, sondern miteinander gespielt. Gewinner sind am Ende alle.

Fußball verbindet. Das wird nirgendwo so deutlich wie in Amelunxen. Die Helferinnen und Helfer sind für die Nachwuchskicker da. Drei Tage gibt es eine große Fußball-Familie. Der besondere Charakter setzt die Marke. Kinder, die dabei waren, schwärmen von einem tollen Event. Betreuer und Trainer aller Mannschaften wissen die Atmosphäre und Herzlichkeit zu schätzen. Hoffentlich wird es diese Veranstaltung noch lange geben. Den jungen Kickern würde ansonsten etwas fehlen. Der TuS verdient großen Respekt. Jürgen D r ü k e



Platz vier in der Endabrechnung. Die E-Juniorenkicker des TuS Amelunxen (hinten von links): Felix Rikus, Arne Köhncke, Benjamin Mutter, Luca Rikus und Hansjörg Rikus sowie (vorne von links): Marc Lange, Carlos Nowinski, Jan-Niklas Schwarze und Yannik Bodemann. Fotos: Stefan Westemeyer

Amelunxen holt Platz vier

Bestnoten für das 14. Fußball-Jugendturnier des TuS Amelunxen

■ Von Stefan Westemeyer

Amelunxen (WB). Das 14. Jugendturnier des TuS Amelunxen ist Geschichte. Die Nachwuchskicker im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren werden es noch lange in Erinnerung behalten. Spielen, Spaß haben und zelten. Das Programm hat sich bewährt.

Gastgeber TuS Amelunxen jubelt über einen ausgezeichneten vierten Platz bei den E-Junioren.

»36 Mannschaften haben hier Fußball gespielt. Die Fußballer haben viel gemeinsam gemacht. So haben wir das Champions-League-Finale verfolgt«, stellte Jugendobmann Dennis Spicker vom TuS Amelunxen heraus.

Bereits einen Tag vor Turnierbeginn bauten die ersten Teams, die eine weite Anreise hinter sich hatten, ihre Zelte auf dem Sportplatz in Amelunxen auf.

Beim Torwandschießen und dem Duell an einer Messanlage, welche die Schussgeschwindigkeit erfasste, wurden die ersten Preise geholt. Das Turnier wurde am zweiten Tag mit jeweils zwei Gruppen in den drei Altersklassen (F-, E- und D-Junioren) aufgenommen. In Hin- und Rückspiel wurden die Halbfinalisten ermittelt. »Aufgrund der Anmeldungen hätten auch 45 Mannschaften dabei sein können. Mit 36 Teams ist die Grenze erreicht«, sagte Dennis Spicker, der die drei Turniertage mit den zahlreichen Helferinnen und Helfern des TuS bestens organisiert hatte.

Der Gastgeber begrüßte fünf



Die Organisatoren des tollen Turniers in Amelunxen (von links): Frank Simolka, Bernd Mense und Dennis Spicker haben ganze Arbeit geleistet.

Vereine, die zum ersten Mal in Amelunxen zu Gast waren. »Das überregionale Turnier ist in seiner Form und Größe einmalig im Weserbergland«, betonte Spicker voller Stolz und fügte an: »Hier werden immer wieder Freundschaften geschlossen. Der TuS Amelunxen hat inzwischen zahlreiche befreundete Vereine.« Das Mott lautet: »Nicht nur der Fußball zählt, sondern vielmehr die Freunde.«

»Unsere Spiele für den Nachwuchs stehen hoch im Kurs und haben sich bewährt«, will Bernd Mense, erster Vorsitzender des TuS Amelunxen, diese jährliche außergewöhnliche Veranstaltung über die Pfingsttage nicht mehr

missen.

»Für die Kinder steht bei uns der Spaß an erster Stelle.« Trotzdem bleibe der sportliche Ehrgeiz nicht auf der Strecke. Die Kombination Zeltlager und Fußballturnier macht es. »Alle ziehen dabei an einem Strang«, hob der TuS-Vereinschef hervor. Dafür nehmen sie die Arbeit im Vorfeld und während der Tage gerne auf sich.

204 Spiele standen in zwei Tagen auf dem Programm. Das ist in der Vorbereitung und an den beiden Turniertagen eine Herausforderung. Fast alle Einwohner Amelunxens waren auch diesmal über die Pfingsttage im Einsatz. In der Spitze waren bei bestem Camping- und Fußballwetter bis zu

750 Spieler, Trainer und Zuschauer auf dem Gelände. Bei der Siegerehrung gab es nur Gewinner – jedes Kind erhielt eine Medaille. In den drei Altersklassen ging es spannend und torreich zu.

F-Junioren: In der Gruppe eins setzten sich die JSG Boffzen/Fürstenberg und der SV Bredenborn I durch. Die Gruppe zwei dominierten der SC Berchum/Garenfeld I und der BV Brambauer, die sich anschließend auch in den Halbfinals gegen ihre Kontrahenten aus Gruppe eins durchsetzten. Im Endspiel behielt überraschend der BV Braumbauer die Oberhand und siegte 1:0. Das Spiel um den dritten Platz entschied die JSG Boffzen/Fürstenberg gegen den SV Bredenborn I ebenfalls knapp zu ihren Gunsten.

E-Junioren: Auch hier schaffte das Team des BV Brambauer den Einzug ins Finale. In diesem mussten sich die Lünener der JSG Boffzen/Fürstenberg 1 0:1 geschlagen geben. Im Spiel um Platz drei hatte der TuS Amelunxen im Siebenmeter-Schießen mit 5:6 unglücklich das Nachsehen gegen den FC Neuruhort I. Trotzdem, die Amelunxener hatten ein tolles Turnier gespielt.

D-Junioren: In der Gruppe eins setzten sich der SV BW Benhausen und BW Fühlenbrock durch. Der SC Berchum/Garenfeld und die DJK Westfalia Gelsenkirchen qualifizierten sich in der zweiten Gruppe für die Halbfinals. In diesen behielten die Gruppensieger Benhausen und Berchum/Garenfeld die Oberhand und lieferten sich im Endspiel einen erbitterten Schlagabtausch mit dem glücklicheren Ende für den SC Berchum/Garenfeld. Am Ende gab es nur glückliche Gesichter.